

## Klabund: Ode an Zeesen (1909)

- 1 Aus Jupiters Hand geschleudert
- 2 Donnerkeil
- 3 Im Juligewitter
- 4 Mein steinernes Herz
- 5 Du glühst nicht mehr –
- 
- 6 Aus den Wolken geschüttet
- 7 Bruch
- 8 Wolkenbruch
- 9 Blitz
- 10 Donner
- 11 Aufschlagend am Feldstein
- 12 Regenbogen
- 13 Verwirrt im Dorngesträuch
- 14 Du siebenfarbener Schleier
- 15 Zerfetzt
- 16 Ihr kleinen Heckenrosen
- 17 Ihr willigen Trösterinnen
- 18 Ihr haltet das flatternde Band der Tristitia.
- 
- 19 Verwundet
- 20 Verwundert
- 21 Erblickt
- 22 Zwischen zwei ragenden Föhren
- 23 Das graue Auge
- 24 Den goldenen Tag
- 25 Blauer See
- 26 Blauer lauer See
- 27 Mückensingsong
- 28 Linde Ufer
- 29 Und der Winde Rufer
- 30 Springen durch das Korn
- 31 Unter ihren kühlen Sohlen

32 Beugen die heißen Halme sich zärtlich  
33 Richten sich zärtlich auf  
34 Und winken  
35 Dem so herrlich taumelnden Mittagswinde nach.

36 Drüben vom Jenseits  
37 Drüben vom Jenseits des Sees  
38 Ruft der Kuckuck  
39 Allen Lebenden ruft der Kuckuck  
40 Tausend lebendige Jahre zu.

41 Hinein mit einem Hechtsprung  
42 Zu den Hechten und Barschen  
43 Hinaus aus den Binsen  
44 In die schaumige Weite  
45 Aufscheuchend die Frösche  
46 Welche geblähter Kehle  
47 Die Liebe locken die Liebste locken  
48 Voll geiler Gier  
49 Fische selbst und faulendes Holz bespringen  
50 Denn es rast die Liebe in den Geschöpfen  
51 Kitty die Hündin ist läufig  
52 Und Bodo der Hund  
53 Jault die Tage und Nächte nach ihr  
54 Nimmt das Fressen nicht und magert bis auf die Rippen  
55 Auf dem Dachfisch schnäbeln die Tauben  
56 Im Wasser  
57 Tanzt der Gründlinge silberner Reigen  
58 Im Schilf  
59 Jagen und jachtern blauschillernde Libellen  
60 Und auf den Wogen des Sees  
61 Sieh die Taucher schlank weißlichen Halses mit gelbem Kropf  
62 Immer zu zweit  
63 Segeln die Liebenden  
64 Und auf dem Rücken trägt sorglich die Mutter

65 Die flaumige Zukunft das krächzende Kind.

66 Auch wir

67 Mädchen

68 Geliebte

69 Frau

70 Mensch

71 Immer zu zweit zu zweit seit zweien Jahren

72 Schwimmen wir auf den Wassern des Lebens

73 Auf den Zeesener Gewässern

74 Dahme Middelwede und großer Peetz.

75 Erhebt sich ein Wind der wie Fuchs auf der Lauer lag

76 Zwischen Heidelbeerkraut und Moosen

77 Er springt dem See in den silbernen Nacken

78 Daß die Gischt aufspritzt wie weißes Blut

79 Es wogen die Wellen

80 Es wogen die Binsen

81 Es wogen die Felder

82 Es wogen die Wipfel der Bäume

83 Wir selber treiben auf den Wellen

84 Wie Wasser Gras und Buchenkrone

85 Auf und nieder

86 Auf und nieder

87 Auf und nieder.

88 Zurück an den Strand

89 Jetzt Sonne recke den feurigen Schild

90 Ueber unsre dampfenden Leiber

91 Zu heiß du flammender Ritter trifft uns dein roter Speer

92 Ihr schattenden Bäume

93 Vom Borkenkäfer durchwandert

94 Vom Specht beklopft

95 Ihr schattet mein müdes

96 Im Zittergras versinkendes Haupt

97 Ihr fächelt mit euren grünen Armen  
98 Mit euren blättrigen Händen  
99 Mir Trost und Vergessen zu  
100 Sei bedankt  
101 Geliebtes Geschwister  
102 Akazie  
103 Wie gerne starb ich den Schlaf  
104 In deinen kühlen Armen  
105 Wie gerne will ich den Tod  
106 Einst in deinen Armen verschlafen  
107 Will ich in deinem feuchten Schatten  
108 Ach noch viele Ewigkeiten verschlafen  
109 Wenn die grelle Mittagssommersonne  
110 Die gemähte Stoppelwiese dörft  
111 Und zu meinen Füßen  
112 Dämmert verdämmert Bodo der Hund.

113 He Bodo  
114 Hierher Bodo  
115 Wolfssohn  
116 Willst du wohl die Gänse nicht scheuchen  
117 Die heiligen Träger des Daunenschlafes  
118 Die gütigen Behälter des Gänsefettes  
119 Wackelnd mit den feisten dermaleinst gebratenen Gänsekeulen.

120 Ganz von fern wie ferner Krieg  
121 Rollen  
122 Auf der Königswusterhausener Bahn die Güterzüge.

123 Und ich sitze nackt auf der Veranda  
124 Wie des Sommers Gott  
125 Sitz ich nackt und faul auf der Veranda  
126 Violett umblühen mich Bethulien  
127 Mich umtanzen  
128 Dicke Fliegen Filigran von Mücken

129 Pfauenauge und Zitronenfalter  
130 Und ich hock und freß wie ein Kaninchen  
131 Frischen mildesten  
132 Kohlrabi  
133 Auch gezuckerte Johannisbeeren  
134 Und danach ein Glas  
135 Erdbeerbowle  
136 Wie ein Mensch  
137 Wie ein Gott  
138 Und ich sitz und schwitz und freß und sauf  
139 Und ich denk und träume  
140 Nichts  
141 Träum und denk das Nichts vom Nichts des Nichtses  
142 Bin am Ende meiner Kräfte  
143 Und am Anfang aller Seeligkeit.

144 Hochbeladen mit dem gelben Korn  
145 Schwankt der Wagen in die Scheune  
146 Und das brave Pferd umspringen bellend  
147 Sieben schwarz und weiße Wolleknäuel  
148 Sieben Terrier Bosko Fatty Step  
149 Topsy Kitty Bill und Fap  
150 Aus dem offenen Stall fegt eine Schwalbe  
151 Drin im Stalle säugt die Kuh das Kälbchen.

152 Zwischen Bäumen  
153 Wachsen schlanke steile dünne Eisensäulen  
154 In den Horizont  
155 Die Funktürme von Königswusterhausen  
156 Hier Königswusterhausen auf Welle 1300  
157 Achtung Achtung Achtung  
158 Der Dichter Klabund spricht eigene Verse.

159 Er spricht mit abgehackter blecherner Stimme  
160 Dieweil er im Grase liegt – Das rechte Ohr an die Erde gepreßt

161 Horcht er auf den Herzschlag der Erde  
162 Und auf den Wanderschritt des Maulwurfs  
163 Er wirft die Worte in die Luft  
164 Wie nicht entzündete Raketen  
165 Sie brennen nicht  
166 Sie leuchten nicht  
167 Sie fallen zischend ins feuchte Gras  
168 Achtung Achtung Achtung  
169 Hochachtung Hochachtung Hochachtung  
170 Ganz besondere Hochachtung  
171 Ihm lauscht kein Mensch kein Wesen kein Tier  
172 Die Luft spielt mit den Worten wie mit Brennesselsamen  
173 Sie weht sie da und dorthin  
174 Einige Participia bleiben in einer Koniphäre hängen  
175 Ein strahlendes Adjektiv treibt Bauch nach oben wie ein toter Fisch im See.

176 Aber ein liebliches Präpositum  
177 Fiel in einen Baumritz  
178 Einer Dryade in die Augenbrauen  
179 Und kitzelte sie aus dem Schlaf  
180 Zierlich trat sie aus dem dunklen Baumstamm ins grelle Licht  
181 Und stand geblendet –  
182 Da begannen die Grillen zu zirpen  
183 Die Heuschrecken musikalisch ihre Hinterbeine zu reiben  
184 Und der Jazz  
185 Meckernd fielen die Ziegen ein  
186 Die Kuh blökte die Hunde bellten die Gänse schnatterten  
187 In der Ferne Gewittergrollen  
188 Die dumpfe Pauke des Donners  
189 Gott sitzt am Schlagzeug  
190 Yes Sir that's my baby  
191 Da stampfte die entfesselte Dryade den Charleston  
192 Die braunen rötlich überkupferten Haare fielen ihr mählig über die Stirn  
193 Wie einem Pony.  
  
194 Tanz stampf tritt den Boden

195 Tritt die Erde daß sie dir untertan sei  
196 Die Erde dem Weibe  
197 Wie seit Urbeginn  
198 So heute  
199 Zertritt die Butterblumen im Tanz  
200 Was tuts  
201 Zermalme die kleinen roten Käfer im tollsten Takt  
202 Töte die dir aufspielen zum Tanz mit deinen tanzenden Sohlen  
203 Töte Grille und Heupferd  
204 Tanze tanze  
205 Töte töte  
206 Schon springst du mir in den Nacken  
207 Puma  
208 Und tanzest auf meinen Knabenschultern  
209 Yes Sir yes Sir  
210 Den Jazz des Sommers.

211 Genug genug wilde Nymphe  
212 Zieh dir den schwarzrotgestreiften Bademantel an  
213 Und komm auf den Tennisplatz  
214 Henry der Trainer wartet schon auf die gnädige Frau  
215 Du schlägst die Bälle  
216 Zwei Dutzend Bälle  
217 Zwei Dutzend Menschenköpfe  
218 Haarscharf übers Netz  
219 Keinen Liebesblick  
220 Keinen Ball  
221 Läßt du aus.

222 Abends nach dem Essen  
223 Yes Sir yes Sir  
224 Steppst du im blauen Pyjama  
225 Blauer Pyjama blauer Himmel lauer See – Wie ein japanischer Ringer  
226 Mit dem dicken gebräunten Sharakugesicht  
227 Boxt der gewaltige Herr des Gutes

- 228 Rittergutes
- 229 Raubrittergutes
- 230 Zeesen
- 231 (nach der Volkszählung von 1905 besaß der 352 Hektar umfassende Gutsbezirk Zeesen 25 B
- 232 Boxt die erhabene märkische Majestät
- 233 Den Raum
- 234 Boxt mit Träumen mathematischen Reihen Börsenkursen und wilden Ziffern
- 235 Oberbedarf
- 236 Unterbedarf
- 237 Mannesmann
- 238 Weibesweib
- 239 Die Firmen Frisch Frank Fröhlich Frei haben Geschäftsaufsicht angemeldet
- 240 Yes Sir that's my baby
- 241 Noch ein Glas Bowle
- 242 Elektrisches Licht überm Garten
- 243 Sommernachtstraum
- 244 Ein Gang noch mit den
- 245 Kitty Bill Topsy Bosko Fatty Step Fap
- 246 Licht aus
- 247 Happy-end
- 248 Week-end.
  
- 249 Nachts
- 250 Schlafe ich schlecht
- 251 Durch geöffnete Fenster
- 252 Wandert die ganze Unterwelt
- 253 Weiße Spinner kommen geflattert mit riesigen roten Augen
- 254 Spanische Fliegen mit fetten grünen Bäuchen
- 255 Braune Motten und kleine Perlmutterfalter
- 256 Summende Mücken sirrende Gnitzen
- 257 Ihnen nach die Königin des Dunkels
- 258 Ihre Herrin und Vertilgerin
- 259 Die gefräßige
- 260 Die Fledermaus
- 261 Und am Boden raschelt: schwarze Schwaben



262 Aus der Mauer kriechen Tausendfüßler  
263 Alles lärmt und knackt und surrt und raschelt  
264 Plötzlich trappt und trippelt's auf den Bohlen  
265 Wie ein Pony trappelt und ein weißes  
266 Tier steht wie gebäumt im Rabenschwarzen  
267 Wie ein Schimmel auf den Hinterbeinen  
268 Hebt die Vorderhufe drohend  
269 Schnaubt gar grimmig durch die Nüstern  
270 Schreien will ich mir verschlägts die Sprache  
271 Da – ein Sprung – das Tier hockt auf dem Bettrand  
272 Und umschlingt mich mit den weißen Armen  
273 Drückt die heißen Lippen auf die meinen  
274 Yes Sir that  
275 s my baby.

276 Mein steinernes Herz – – – – –  
277 Du glühst noch –

(Textopus: Ode an Zeesen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63386>)